



Oktober 2017 – Nr. 6

0 Leere Kirchenbänke

Manche Wünsche treffen einen völlig unvorbereitet. So wurde ich vor einiger Zeit von einem Priester, der in unserer Kirche Gottesdienst feiern wollte, gefragt, ob er die Kinderbänke wegräumen könnte. Auf meine erstaunte Gegenfrage, wozu er denn den Platz brauche, gab er zur Antwort, ihn stören leere Bänke. Darauf erwiderte ich, dann müsste man einen Teil der Kirchenbänke hinaus schaffen, es gäbe bei manchen Gottesdiensten manche Bänke, die leer blieben.

Leere Kirchenbänke wären doch eine stille, unaufdringliche Erinnerung oder Einladung an Glaubende und Suchende, die Gelegenheit doch zu nützen zu einem persönlichen oder gemeinsamen Gebet.

Ich denke hier an die stille Anbetung des Allerheiligsten am Dienstag nach dem Rosenkranz bis um 19.30. Was bekunden wir damit? Unseren Glauben an den in der Eucharistie gegenwärtigen Herrn, dessen Namen wir tragen, der uns gerade in diesem Sakrament sein Bei – uns - Bleiben erfahren lässt.

Wäre das Bei – ihm – Bleiben nicht eine Antwort?

1917 ist die Gottesmutter Maria drei Hirtenkindern in Fatima erschienen und hat ihnen in besonderer Weise das Rosenkranzgebet nahe gelegt. Glauben wir an die Wirksamkeit des gemeinsamen Betens?

Leere Kirchenbänke – eine stille Anfrage: Und du, wie hältst du es mit dem Gebet?
meint Ihr Pfarrvikar Franz Wilfinger

Rückblicke

0 Bibelgespräch

Willkommen sind Interessierte im allmonatlichen Bibelgespräch – ein Einstieg ist jederzeit möglich:

Die seit September 2016 stattfindende Besprechung des Buches Exodus, des 2. Buches Mose, wird auf Wunsch von uns regelmäßigen Teilnehmern fortgeführt, und wir sind mittlerweile mit dem Volk Israel am Sinai in Kapitel 19 angelangt und haben in Kapitel 20 die 10 Gebote von Gott über Moses mitgeteilt bekommen:

Msgr. Franz Wilfinger hat uns am 7. September 2017, gestützt auf einen Kommentar der Neuen Echter Bibel zu den genannten zwei Kapiteln, erläutert, dass die Beziehung Gottes zu den Menschen die eines Dialoges ist: Er spricht zuerst zu uns und wir sollen antworten. Dann antwortet Gott wiederum auf unsere Antwort. Mit den 10 Geboten verkündet Gott eine neue Lebensordnung, die keine Last für uns Menschen sein soll, sondern eine selbstverständliche Verhaltensweise von uns Menschen als mit Gott in besonderer Weise verbundene Schwestern und Brüder, die als „ein heiliges Volk“ ein Segen für alle auf dieser Welt sein sollen (vgl. Ex. 19,6: „ihr aber sollt mir als ein Königreich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören.“).

Das nächste Bibelgespräch findet am Do.12. 10. um 19.00 statt.

Mag. Iris Pioro

0 Offene Runde

In der monatlichen offenen Runde stehen wir gerade am Beginn einer kirchengeschichtlichen Vortragsreihe von Msgr. Franz Wilfinger über die Päpste des 19. Jhdts.

Im September 2017 erhielten wir diesbezüglich eine Einführung in die Profan- und Geistesgeschichte am Ende des 18. Jhdts. in Frankreich, Deutschland und Italien, wobei der Schwerpunkt auf der am 14. Juli 1789 mit dem Sturm auf die Bastille einsetzenden Französischen Revolution lag, da die Politik des revolutionären Frankreich ganz Europa maßgeblich beeinflusste und auch beträchtliche Auswirkungen auf das Papsttum in Italien hatte.

Das Gedankengut der Aufklärung, das sich im Laufe des 18. Jhdts. von Frankreich ausgehend vor allem im Bereich des gebildeten Bürgertums etablierte, richtete sich unter anderem massiv gegen Glaube und (katholische) Kirche. Besonders in Frankreich rekrutierte sich aufgrund der engen Verbindung von Kirche und monarchisch regiertem Staat der

Episkopat nur aus dem (hohen) Adel, der mit geringer theologischer Ausbildung sehr stark mit dem Sammeln von Pfründen befasst war, um einem dem Adelsstand entsprechenden prunkvollen Auftreten Genüge zu tun. Gottesdienst und Seelsorge interessierten diese adeligen französischen Bischöfe herzlich wenig, was natürlich den Unmut der bürgerlich-bäuerlichen Bevölkerung erregte, besonders auch des aus dem Bürgertum stammenden niederen Klerus der Dorf- und Gemeindepfarrer, die sich von ihren Bischöfen in seelsorglichen Fragen alleine gelassen fühlten.

Msgr. Wilfinger zeichnete in diesem Zusammenhang mit seinen Worten ein schillerndes Porträt von Charles Maurice de Talleyrand – Périgord (*1754 – +1838 Paris), jenes adeligen Bischofs von Autun, der vom 1. Stand (=Adel) in den 3. Stand (=Bürger & Bauer) wechselte, um am 10. Oktober 1789 zur Begleichung der hohen Staatsschulden die Nationalisierung der französischen Kirchengüter beantragen zu können, womit er sich auch durchsetzte. Er avancierte im Verlauf der Französischen Revolution und der darauf folgenden Regierungen zu einem der bedeutendsten Diplomaten Frankreichs, wobei er sich vermittels Opportunismus und Anpassungsfähigkeit stets in einflussreichen Machtpositionen zu halten verstand.

Der am Ende des 18. Jhdts. in Rom regierende adelige Papst Pius VI. (1775 – 1799; =Giovanni Angelo Graf Braschi) begegnete dem revolutionären Gedankengut und dem politische Geschehen in Frankreich mit zurückhaltendem Widerstand. Am 27.12.1790 legte Talleyrand den Eid auf die Zivilkonstitution des Klerus ab und demissionierte anschließend als Bischof von Autun. Trotzdem weihte er 1791 drei konstitutionelle Bischöfe; daraufhin wurde er mit päpstlichem Breve vom 13.04.1791 exkommuniziert (die Exkommunikation wurde 1802 aufgehoben und Talleyrand laisiert). Als in Frankreich schließlich Napoleon an die Macht kam mit Talleyrand als seinem Außenminister, wurde Papst Pius VI im Zuge der französischen Eroberung des Kirchenstaates (1796 – 1798) gefangen genommen und verstarb nach einmonatiger Haft in der Zitadelle von Valence in Frankreich im Jahr 1799.

Was aus dem Papsttum in Italien danach wurde, dürfen wir in der folgenden offenen Runde am Mittwoch, 18. 10. um 19.00 erfahren. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Wir haben noch Platz in der Verkündigungskapelle!

Mag. Iris Pioro

0 KKK – Entsorgungsbetriebe

Wussten Sie, ...

- ... dass das Wiener **Kanalnetz** 2400 km lang ist, das entspricht der Strecke Wien - Madrid.
- ... dass jede/r der 1,8 Millionen Einwohner Wiens im Durchschnitt pro Tag 130 l Wasser verbraucht.
- ... dass 6000 Liter Abwasser pro Sekunde in der Kläranlage ankommen (bei Regen die 3fache Menge). Im Jahr ist das zwei Drittel der Menge des Neusiedler Sees.
- ... dass schon im 18. Jahrhundert Wien innerhalb der Stadtmauer kanalisiert war.
Abwässer aber ungereinigt in den Donaukanal und die Donau geleitet wurden.

In den 1960er Jahren kam es zum Plan der Hauptkläranlage in Simmering. Der Grundstein wurde am 4.6. 1970 von Bürgermeister Marek gelegt.

Am 30.6. 1980 ging dann die Anlage in Betrieb.

Umgerechnet kostete sie 200 Mio €.

Das Abwasser wurde mechanisch und biologisch zu 86% geklärt.

Eine technische Verbesserung brachte die "Einhausung" der riechenden Bereiche. 1984 wurde eine 2. biologische Reinigungsstufe hinzugefügt.

Im Jahr 2000 kamen noch die 15 runden Nachklärbecken hinzu, so dass die Reinigung auf 98% angehoben werden konnte.

(Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage)



Foto Kopeszki

0 Angebote im Oktober

- + **Bibelgespräch** am Donnerstag, 12. Oktober 19.00 Buch Exodus Kap. 24; 31,18 – 33
- + **Offene Runde** diesmal **ausnahmsweise** am Mittwoch, 18. Oktober 19.00; Thema: Papst Pius VII.
- + **KKK – Besuch des Sigmund Freudmuseums** in 1090 Wien, Berggasse 19 am Do. 5. Oktober 15.00
- + **Männerrunde** am 10. Okt. um 19.30

0 Anmeldung jetzt

Wir sind in unserer Pfarre zur Frohen Botschaft übereingekommen, dass die Anmeldung der Kinder und Jugendlichen, die im Jahr 2018 zur Erstkommunion bzw. Firmung gehen wollen, bis zum 15. Oktober erfolgen sollte. Die Anmeldung kann in der in der jeweiligen Pfarrgemeinde erfolgen. Sollte – wie bei uns im vorigen Jahr für die Firmung - keine Gruppe zustande kommen, werden wir ein Weitervermitteln an die Nachbar-Pfarrgemeinden in die Wege leiten. Geplant wären bei uns – wenn Gruppen zustande kommen - für die

+ *Erstkommunionvorbereitung*

Beginn:

KMV Waltergasse: Mo. 13. Nov. 16.15 – 17.15

KMV Karlsplatz: Di. 14. Nov. 16.15 – 17.15

Wöchentliches Treffen:

KMV Waltergasse: jeweils Montag von 16.15 – 17.15

KMV Karlsplatz: jeweils Dienstag von 16.15 – 17.15

Termin für die Erstkommunion:

KMV Waltergasse: So. 06. Mai 2018 um 09.30

KMV Karlsplatz: So. 13. Mai 2018 um 09.30

+ *Firmvorbereitung:*

Beginn in der 2. Novemberhälfte; Tag und Uhrzeit der Vorbereitung noch nicht fix.

0 Selige und Heilige mit Wien/Österreichbezug

+20. Okt. *Sel. Franz Jakob Kern*

1897 in Wien geboren, ab 1908 im Knabenseminar der Erzdiözese Wien in Hollabrunn, wurde er 1915 zum Militärdienst als Sanitäter einberufen und 1916 an der italienischen Front schwer verwundet. 1917 trat er in das Wiener Priesterseminar ein. 1920 führte in Gottes Ruf in das Stift Geras. Erschüttert über einen Prager Chorherrn, der in Wien für den Kirchenaustritt warb, wollte er stellvertretend gut machen, was andere gefehlt haben. 1922 zum Priester geweiht konnte er nur zwei Jahre seelsorglich wirken. 1924 starb er an den Folgen seiner Kriegsverletzung.

+21. Okt. *Sel. Karl aus dem Hause Österreich*

1887 in Persenbeug geboren schloss er am 21. Okt. 1911 den Bund der Ehe mit Zita von Bourbon-Parma. Mit seiner Frau und den Kindern führte er ein beispielhaftes Familienleben.

1916 zum Kaiser von Österreich und König von Ungarn gekrönt, bemühte er sich um einen gerechten und dauerhaften Frieden. 1919 wurde er ins Exil verbannt, lebte in Armut und ertrug seine Krankheit mit tiefem Gottvertrauen. Er starb am 1. April 1922 in Funchal auf Madeira.

+23. Okt. *Hl. Johannes von Capestrano*

1386 in Capestrano geboren war er zuerst Richter in Perugia und wurde später Franziskaner. Er zählt zu den größten Wanderpredigern des 15. Jh. Er war Legat und Ratgeber von Päpsten und wirkte im Raum von Wien um die Reinerhaltung des Glaubens (Kapistrankanzel am Stephansdom). Seit 1454 stand er im Kampf gegen die Türken und war an der Rettung Belgrads 1456 maßgeblich beteiligt. Er starb am 23. Oktober 1456; seine Heiligsprechung erfolgte 1690.



Offizielle Adressen:

Pfarr zur Frohen Botschaft, Belvederegasse 25, 1040 Wien

Tel. 01/ 505 50 60 e-Mail: Pfarre@ZurFrohenBotschaft.at

Pfarrer Gerald Gump: Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at

Homepage: Pfarre.ZurFrohenBotschaft.at

Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner, Paulanergasse 6, 1. Stock,

Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag von 09.00 – 12.00.

Tel. 505 50 60 40; Fax 505 50 60 42

E-mail: Wieden-Paulaner@zurFrohenBotschaft.at

<http://members.chello.at/pf>

Pfarrsekretärin Gertrud Hinterndorfer

Gertrud.Hinterndorfer@zurFrohenBotschaft.at

ea Pfarrsekretärin Monika Bauer Monika.Bauer@zurFrohenBotschaft.at

Pfarrvikar Franz Wilfinger Franz.Wilfinger@zurFrohenBotschaft.at

Kirchenführer, kurz gefasst:

In der Kanzlei erhältlich, ebenso Ansichtskarten von der Kirche.

Kindergarten

Waaggasse 4, Hoftrakt; Tel. 0676 555 54 75

E-mail: paulaner@nikolausstiftung.at

Leiterin: Frau Ursula Blaha.

Die Einrichtung wird von der St. Nikolaus-Stiftung geführt.



*Einst am Kreuz verhüllte sich der
Gottheit Glanz,
hier ist auch verborgen deine
Menschheit ganz.
Beide sieht mein Glaube in dem
Brote hier,
wie der Schwächer ruf ich , Herr, um
Gnad zu dir.*

Thomas von Aquin GL 497/3

OKTOBER

So	01.	09.30	Familienmesse, Pfarrkaffee am Irene Harand Platz – unser Sonntag der Völker
Mo	02.		Gedenktag der hl. Schutzengel – unserer Kirchenpatrone
		18.30	Abendmesse, nachher ca.
		19.30	Der Jakobsweg - ein Pilgerbericht (mit Bildern)
Di	03.	18.15-19.30	Stille Anbetung des Allerheiligsten
Do	05.	15.00	Besuch des Sigmund Freud Museums, Bergg.19, 1090
Mo	09.	19.30	Elternabend f. Erstkommunion KMV Karlsplatz
Di	10.	19.30	Männerrunde
Do	12.	19.00	Bibelgespräch Ex 24; 31,18 – 33
Mi	18.	19.00	Offene Runde Päpste im 1. Drittel des 19.Jh.
Do	19.	15.00	Seniorenclub
So	22.		Sonntag der Weltmission
		9.30	Nach der Gemeindemesse Pfarrkaffee am Irene Harandplatz (bei entsprechendem Wetter)
Do	26.	18.30	Abendmesse (Nationalfeiertag)
Di	31.	18.30	Vorabendmesse zum Hochfest Allerheiligen
Mi	1.11		Hochfest Allerheiligen – Gottesdienste wie an Sonntagen
Do	2.11.	18.30	Allerseelen – hl. Messe für die Verstorbenen

Getauft wurden Clemens Schrolnberger, Maximo Can Öztürk

Wir beten für unsere **Verstorbenen**:
Georg Walterskirchen, Eva Schussek

Informationsblatt der Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner;
Paulanergasse 6, 1040 Wien – Tel . 01 505 50 60/40
für den Inhalt verantwortlich Msgr. Franz Wilfinger, Pfarrvikar,
Homepage <http://members.chello.at/pf/> mail: wieden-paulaner@zurfrohenbotschaft.at